

Weihnachts-Geschichten

Von Daniela Ballhaus

29. Mai 2020, 11:10

Liebe Eltern,

auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Krippenweg aus bunten Legosteinen gebaut, diesmal in St. Hippolytus. Auch in diesem Jahr haben wir dazu die gleichen Geschichten bebildert wie im vergangenen Jahr. Aber auch, wenn die Geschichten die gleichen bleiben, so sieht die Lego-Krippe doch dieses Jahr ganz anders aus. Das macht es spannend, sich die einzelnen Stationen wieder neu anzuschauen, die kleinen Details zu entdecken und über die eine oder andere Figur oder kreative Besonderheit zu schmunzeln.

An Weihnachten ist uns oft besonders wichtig, dass alles so ist wie immer – wir lieben unsere familiären Rituale: gemeinsames Baumschmücken – oder doch heimliches Vorbereiten durch die Eltern, das Glöckchen, mit dem zur Bescherung gerufen wird, den Kartoffelsalat oder die Entenbrust am Heiligabend... Jede Familie hat ihre eigenen Geschichten, mit denen sie dieses Fest begeht. Aber auch wenn die Geschichten gleich bleiben – Weihnachten ist doch immer wieder ganz anders. Die Botschaft des Engels „Fürchtet Euch nicht!“ trifft uns jedes Jahr in einer ganz anderen Situation und Verfassung. Das Jahr ist nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Wir haben viel erlebt – all das bringen wir mit unter den Weihnachtsbaum, mit all unserem emotionalen Gepäck stehen wir vor der Krippe: wir sind jedes Jahr die gleichen und doch jedes Jahr anders.

Und in all unsere Geschichten, in all unsere Erfahrungen spricht Gott seine Zusage: Ich bin da. Einmal vor über 2000 Jahren und doch jedes Jahr neu hineingeboren in diese Welt. Was auch immer sich verändern mag – Gott ist da. Und er bleibt, begleitet uns durchs Jahr, durch unsere Freude, durch unseren Schmerz, durch alles Schöne und durch alles Schwere, das uns begegnet. Wir sehen ihn nicht immer so deutlich wie wir das Jesuskind in unseren Krippen sehen, aber wenn wir uns ein Stück der weihnachtlichen Erwartung, Neugier und Offenheit bewahren können, dürfen wir seine Gegenwart auch an allen anderen Tagen spüren. Dazu müssen wir manchmal genau hinschauen – wie bei der Lego-Krippe. Aber es lohnt sich.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen

Daniela Ballhaus